

NIEDERSCHRIFT

7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Dienstag, 01.09.2015
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Frau Stv. Sandra Niedermaier - SPD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Manfred
Held

Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Markus
Conrads

Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion

Frau Stv. Birgit Graf - SPD-Fraktion

Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion

Herr Stv. Sadi Ünal - SPD-Fraktion

Herr Stv. Dr. Andreas Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Günther Offermanns - CDU-Fraktion

Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Oliver
Schmidt-Schwan

Stimmberechtigte Mitglieder gem. § 58 (3) GO NRW:

Herr Hartmut Malecha - GRÜNE

Herr Guido Leufgens - ABU/FDP

Beratende Mitglieder gem. § 58 (4) GO NRW:

Herr Franz-Dieter Lothmann - CDU

Herr Johann-Josef Kuntz - GRÜNE

Abwesend waren:

Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion

entschuldigt

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

entschuldigt

Herr Ralf Marleaux - CDU

entschuldigt

Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan - Die LINKE

entschuldigt

Herr Guido Gebauer - ABU/FDP

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2015/0330/1.1
2. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2015/0331/1.1
3. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2015/0332/1.1
4. Hochwasserschutzmaßnahmen am Schaufenberger Fließ des WVER
Vorlage: 2015/0348/ETD
5. Teilaufhebung Bebauungsplan Nr.21 – Broichweiden
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 21 – Broichweiden
 - b) Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr.21 - BroichweidenVorlage: 2015/0172/2.1
6. Bebauungsplan Nr.219 - 1.Änderung – Am Klötgen
 - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.219 - 1.Änderung Am Klötgen
 - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.219- 1.ÄnderungVorlage: 2015/0320/2.1
7. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.31 – Am Weiher
 - a) Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
 - b) Billigung der FNP-Änderung Nr.31 – Am Weiher
 - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung der FNP-Änderung Nr.31– Am WeiherVorlage: 2015/0280/2.1
8. Bebauungsplan Nr.328 – Am Weiher
Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 2015/0281/2.1
9. Bebauungsplan Nr.329 – Am Tierpark
 - a) Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
 - b) Billigung des Bebauungsplanentwurfes Nr.329 – Am Tierpark
 - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.329– Am TierparkVorlage: 2015/0282/2.1
10. Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße (§ 13a BauGB)
 - a) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße
 - b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen ÖffentlichkeitsbeteiligungVorlage: 2015/0283/2.1

11. Bebauungsplan Nr.338 – Ofen Festwiese
 - a) Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
 - b) Billigung des Bebauungsplanentwurfes Nr.338
 - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.338 – Ofen FestwieseVorlage: 2015/0284/2.1

12. Bebauungsplan Nr.342 - Zollernstraße
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.342 - Zollernstraße
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.342 - ZollernstraßeVorlage: 2015/0286/2.1

13. Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 344 – Marie-Juchacz-Straße
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-StraßeVorlage: 2015/0287/2.1

14. Bebauungsplan Nr.354 – Am Kirchpfad (§ 13a BauGB)
 - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.354 – Am Kirchpfad
 - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.354Vorlage: 2015/0288/2.1

15. Unterschutzstellung nach § 3 Denkmalschutzgesetz NW (DSchG NW) des Taufsteins der Pfarrkirche St. Cornelius Alsdorf-Hoengen, Kirchgäßchen;
hier: Antrag des Ersten Beigeordneten a.D. Heinz Schüller vom 07.05.2015
Vorlage: 2015/0244/III

16. Straßenbenennung;
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 05.06.2015
Vorlage: 2015/0319/4.1

17. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW);
hier: Antrag des CDU-Ortsverband-Hoengen auf Erweiterung der vorhandenen Straßenbeleuchtung in Warden, Goethestraße vom 17.11.2014
Vorlage: 2015/0353/4.3

18. Anfragen und Mitteilungen
- Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft vom 28.07.2015 bzgl. Kabinettsbeschluss zur Schiefergasförderung in den Niederlanden
Vorlage: 2015/0333/1.1

19. Planfeststellungsbeschluss Schleibach
Dieser Punkt wurde aufgrund des zu erwartenden Vortrages vorgezogen.
Vorlage: 2015/0365/2.3

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2015/0330/1.1

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die Mitarbeiter/-innen der **Verwaltung**

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Frau Lo Cicero-Marenberg | Technische Beigeordnete |
| Herr Hermanns | Assessor |
| Herr Dziatzko | FG 2.1 |
| Herr Otte | FG 2.1 |
| Herr Wiese | FG 2.1 |
| Herr Becher | FG 2.3 |
| Herr Theißing | ETD |
| Frau Geßner | Schriftführung |

und die **Gäste**:

| | |
|----------------------|--|
| Herr Lorenz | - Wasserverband Eifel Rur zu TOP 19 ÖT – |
| Herr Schulze-Büssing | - Wasserverband Eifel Rur zu TOP 4 ÖT - |

Im Anschluss daran verliest er die Anwesenheitsliste. Nunmehr stellt **Herr Stv. Plum** fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung fest.

Zunächst gibt der **Vorsitzende, Herr Stv. Plum** folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil:

Erweiterung der Tagesordnung:

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

TOP19: Planfeststellungsbeschluss Schleibach

Nachgereichte Erläuterungen:

Nachgereicht wurden die Erläuterungen zu

TOP 7: Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 – Am Weiher -

TOP 8: Bebauungsplan Nr. 328 – Am Weiher -

TOP 9: Bebauungsplan Nr. 329 – Am Tierpark -

TOP 11: Bebauungsplan Nr. 338 – Oden Festwiese -

TOP 17: Anregungen und Beschwerden gem. § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW);
hier: Antrag des CDU-Ortsverband-Hoengen auf Erweiterung der vorhandenen Straßenbeleuchtung in Warden, Goethestraße vom
17.11.2014

=====

Erweiterung der Tagesordnung:

Der **Vorsitzende, Herr Stv. Plum** regt an, den **öffentlichen**

TOP 19: Planfeststellungsbeschluss Schleibach

aufgrund des zu erwartenden Vortrages und der vortragenden Gäste vorzuziehen.

Hiergegen erheben sich keine Bedenken.

=====

Nichtöffentlicher Teil:

Erweiterung der Tagesordnung:

TOP 6: Bebauungsplan Nr. 181 – Am Müschekamp –
Zustimmung zu dem städtebaulichen Entwurf des Bauvorhabens „An
der Mönch Hof Sod „

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 301 – Erweiterung Gewerbegebiet Schaufenberg;
hier: Auftragserteilung über die Leistungsphasen 1-9 für den Straßen-
bau

=====

Auf Nachfrage von **Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion**, warum der **nichtöffentliche**

TOP 3: Antrag nach § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSchG) „Windpark
116 Eschweiler-Nord“
Anlagen zur Nutzung von Windenergie
hier: Beteiligung der Stadt Alsdorf

nicht im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werde, teilt **Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete** mit, dass es sich um die Beteiligung in einem Genehmigungsverfahren handele und es sich somit nicht um ein öffentliches Verfahren wie das vorangegangene Bauleitplanverfahren handele.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, bemängelt in diesem Zusammenhang, dass sich die Stadt Eschweiler über die Einwendungen der Stadt Alsdorf, speziell der Wardener Bürger hinweg gesetzt habe.

Im Anschluss hieran stellt **Herr Stv. Plum** die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig angenommen.

Für den öffentlichen sowie den nichtöffentlichen Teil werden keine Anfragen angekündigt.

Nunmehr stellt **Herr Stv. Plum** die Frage, ob sich ein Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befähigen erklärt. Das ist nicht der Fall.

zu 2 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2015/0331/1.1

Herr Udo Kalz, Anemonenweg fragt nach, ob er seine Fragen bei der Behandlung des öffentlichen TOP 8 der Sitzung stellen dürfe.

Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses, erklärt, dass er hiergegen keine Bedenken habe.

zu 3 Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2015/0332/1.1

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 4 Hochwasserschutzmaßnahmen am Schaufenberger Fließ des WVER
Vorlage: 2015/0348/ETD

Protokoll:

Herr Schulze-Büssing, Wasserverband Eifel Rur, hält einen ausführlichen Vortrag über die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen am Schaufenberger Fließ. Dieser ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses, erkundigt sich nach dem Fließverlauf, inwieweit dieser entlang des Gewerbegebietes Schaufenberg führe bzw. auch Bettendorf tangiert werde.

Herr Schulze-Büssing, WVER, erklärt, dass das Gewässer dort nicht vorbeiführe. Er ergänzt, dass nach dem geplanten Ausbau keine hydraulischen Bedenken im Hinblick auf das Gewerbegebiet und die geplanten Erweiterung bestehen.

Auf Nachfrage von **Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion**, bestätigt **Herr Schulze-Büssing, WVER**, dass es sich um ein Gewässer nach dem Wasserhaushaltsgesetz handle, wobei es sich bei der Quelle um das Regenüberlaufbecken handle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des WVER zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

- zu 5 Teilaufhebung Bebauungsplan Nr.21 – Broichweiden**
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 21 – Broichweiden
b) Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr.21 - Broichweiden
Vorlage: 2015/0172/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf

- a) beschließt nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 21 - Broichweiden -, für die im Gebiet der Stadt Alsdorf gelegene Teilfläche, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) beschließt die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 21 - Broichweiden -, für die im Gebiet der Stadt Alsdorf gelegene Teilfläche, als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 6 Bebauungsplan Nr.219 - 1.Änderung – Am Klötgen**
a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.219 - 1.Änderung Am Klötgen
b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.219-1.Änderung
Vorlage: 2015/0320/2.1
-

Protokoll:

Herr Malecha, Grüne-Fraktion, regt an, den Baumbestand in Höhe des geplanten Wendehammers zu erhalten und festzusetzen.

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, sagt eine Überprüfung des Sachverhaltes zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 219 – 1. Änderung gemäß § 13a BauGB
- b) billigt den städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 219 – 1. Änderung – Am Klötgen-
- c) beschließt die Durchführung einer informellen Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Nr. 219 – 1. Änderung – Am Klötgen -

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 7 Flächennutzungsplan-Änderung Nr.31 – Am Weiher**
a) Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
b) Billigung der FNP-Änderung Nr.31 – Am Weiher
c) Beschluss über die öffentliche Auslegung der FNP-Änderung Nr.31– Am Weiher
Vorlage: 2015/0280/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt, nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 – Am Weiher -, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) billigt die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 – Am Weiher -.
- c) beschließt, die öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 – Am Weiher - durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 8 Bebauungsplan Nr.328 – Am Weiher**
Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 2015/0281/2.1
-

Protokoll:

Herr Udo Kalz, Annemonenweg 51, erkundigt sich,

- warum nunmehr nur noch zwischen 2 Varianten zu befinden sei und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Variante 4 den Bürgern bisher noch nicht vorgestellt worden sei,
- wann die Bürger erneut informiert werden sollen und wie das weitere Verfahren aussehe
- nach der Höhendifferenz zwischen seinem Grundstück und der nächsten Bebauung in der Variante 4 und inwieweit die Variante 4 realisierbar sei.

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, führt aus, dass die heutige Vorlage kein Beschlusserfordernis zwischen den Varianten vorsehe und insofern auch keine Beschlussempfehlung der Verwaltung enthalte. Die Verwaltung wolle mit der Vorlage lediglich über den aktuellen Arbeitsstand informieren bzw. darüber, was noch alles weiter untersucht werden müsse. Da diese Untersuchungsergebnisse noch ausstehen, könne man zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht die wiederholte Bürgerbeteiligung durchführen, sondern müsse die diesbezüglichen Ergebnisse abwarten. Die Variante 3b stelle bekanntermaßen die im Ausschuss beschlossene Vorzugsvariante dar, die Variante 4 orientiere sich mehr an der vorhandenen Topographie, die sich in der Variantenbetrachtung ergebenden Vor- und Nachteile könne man jedoch nur dann qualifiziert gegenüberstellen und abwägen, wenn die vertiefenden Untersuchungen stattgefunden haben. Die Verwaltung sei dem Wunsch der Anwohner des Anemoneweges nach einem Ortstermin gefolgt, in dem über die mögliche Anordnung der Häuser informiert worden sei, indem man unter anderem auch die dortige Lehrerparkplatzfläche abgesprochen habe, um bei einer räumlichen Vorstellung zu helfen. Die Verwaltung sei insofern stets darum bemüht, unter Berücksichtigung der vorhandenen Bebauung eine gute Lösung zu finden und bietet Herrn Kalz ein erneutes Einzelgespräch an.

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, äußert seine Unzufriedenheit und Unverständnis über die heute verwaltungsseitig vorgelegte Variante 4. Er bemängelt bei der Gegenüberstellung der Variante 4 zur Variante 3b, dass

- diese eine Zufahrtstraße mehr aufweise,
- diese 3.500 m² zu vermarktende Fläche weniger aufweise,
- der Wegfall des Spielplatzes in der Mitte des Geländes, der wie ein Dorfplatz gelegen habe, einen Verlust darstelle.

Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nur stattgeben können, wenn die Variante 4 entfalle und betont, dass die CDU-Fraktion die Variante 3b favorisiere.

Der Vorsitzende, Herr Plum, weist auf die Verfahrensweise und Erfordernisse eines Bebauungsplanverfahrens hin. Es seien für dieses Bebauungsplanverfahren aufgrund der Komplexität der Örtlichkeit bereits sehr viele Varianten entwickelt worden, welche Variante letztendlich zu Zuge komme, sei jedoch noch offen. Die Verwaltung habe die Variante 4 insbesondere unter Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse entwickelt, nun sei jedoch unter weiterer Beteiligung von Fachplanern insbesondere die Frage der Wirtschaftlichkeit zu klären.

Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg, nimmt positiv zur Kenntnis, dass der Ausschuss die ursprüngliche Variante 3b, die im Vergleich mehr städtebauliche Qualitäten aufweise, bevorzuge. Die Verwaltung werde, auch unter Berücksichtigung der weiteren Erkenntnisse aus den bisherigen Beteiligungsverfahren, all diese Fakten im nächsten Fachplanungsschritt prüfen und dem Ausschuss dann eine Vorlage mit den entsprechenden Ergebnissen und Beschlussvorschlägen vorlegen.

Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion, rügt, dass nur noch über die Variante 3b und die neue Variante 4 gesprochen werde, außerdem müsse die Verwaltung mit der Variante 4 noch einmal in die Bürgerbeteiligung gehen. Er fordert für die GRÜNE-Fraktion, folgende Formulierung im Protokoll für die weitere Planung festzuhalten:

1. Die Grüne-Fraktion sehe die Situation im nördlichen Bereich des B-Planes - die geplante erste Häuserreihe im heutigen Sportplatzbereich - ebenso kritisch wie Frau S auf Seite 9/24 der Vorlage. Diese Häuser rücken aus Sicht der Grüne-Fraktion zu nah an den Weiher heran. Hier sollte ein zusätzlicher Grünbereich verbleiben. Insofern würde dem Einwand der Frau S. Recht gegeben und der Beschlussvorschlag der Verwaltung an dieser Stelle abgelehnt.
2. Die Grüne-Fraktion lege Wert darauf, dass der neue Spielplatz, der in der Variante 4 an den nordöstlichen Rand des B-Planes verlegt wurde, wegen der notwendigen sozialen Kontrolle weiterhin im Herzen des Baugebietes, wie in der Variante 3b geplant, verbleibe.
3. Alle vorhandenen Grünflächen im Bereich des B-Planes inklusive des vorhandenen Baumbestandes seien weitestgehend zu erhalten, insbesondere in den das Baugebiet angrenzenden Bereichen - im südlichen Bereich zum Anemonenweg, im nördlichen Bereich zum Alsdorfer Weiher und im östlichen Randbereich (Naturschutzgebiet) - und dies entsprechend festzuschreiben.

Darüber hinaus werde die Grüne-Fraktion die Stellungnahmen zu den Anregungen und Bedenken der Beschlussvorschläge mit tragen, mit Ausnahme der Anregungen Buchstabe A Nr. 5, Frau S. Hierbei bittet er getrennt abzustimmen. Zum Abschluss erkundigt er sich nach erwähnten Altlastverdachtsfläche, auf die die Städteregion hingewiesen habe.

Herr Wiese, FG 2.1, erklärt, dass sich die Altlastenverdachtsfläche nicht innerhalb des Plangebietes befinde. Es handele sich um eine Fläche, wo der Boden durch einen Ölunfall verunreinigt worden sei. Die Verwaltung habe in der Begründung zum Bebauungsplan bereits darauf hingewiesen. In diesem Bereich seien keine Erdarbeiten vorgesehen.

Herr Malecha, Grüne-Fraktion, erkundigt sich nach der Möglichkeit zur Errichtung eines Blockheizkraftwerks, über das im Energiebeirat referiert worden sei.

Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg, bestätigt, dass die diesbezüglichen Ideen aus Verwaltungssicht unterstützt würden und weiterverfolgt werden sollten, der Bebauungsplanentwurf halte diesbezügliche Optionen offen.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, erklärt, dass die SPD-Fraktion auch die Variante 3b bevorzuge. Jedoch sehe er auch kein Problem darin, eine andere Variante zu prüfen.

Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion, weist darauf hin, dass die momentane Beschlusslage hinsichtlich der Variantenfrage klar sei und sich mit der Variante 3b befasse. Der Ausschuss werde nach den Variantenprüfungen über die Ergebnisse informiert und brauche diese heute somit nicht zu beschließen.

Herr Stv. Dr. Andreas Brandt, CDU-Fraktion, erkundigt sich, was die Verwaltung konkret dazu veranlasst habe, eine neue Variante zu entwickeln und mit wie vielen weiteren Varianten zukünftig noch gerechnet werden müsse.

Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg, weist darauf hin, dass sie bereits mehrfach darauf aufmerksam gemacht habe, dass die Varianten mit fortschreitendem Verfahren immer weiter zu bearbeiten und hinsichtlich ihrer Machbarkeit zu prüfen seien (Höhenlinie und Systemschnitte, insbesondere aufgrund der vorhandenen Topographie). Entscheidend für die Entwürfe in diesem komplexen Gelände seien Erkenntnisse aus der Erschließungsplanung und dem Umfang von Bodenbewegungen, die auch Ingenieurbüros vor eine wesentlich verantwortungsvollere Planungsaufgabe stellen als auf ebenem Gelände. Sie kündigt an, dass der jetzige Planungsstand der Variante 3b mit Sicherheit noch nicht der letzte Planstand sei.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, schlägt vor, den heutigen Beschluss zu fassen und das Ergebnis der Untersuchung abzuwarten.

Herr Malecha, Grüne-Fraktion, bittet darum, dass die Verwaltung bei der weiteren Planung nicht nur die wirtschaftlichen Aspekte, sondern auch die Aspekte der qualitätvollen Stadtentwicklung betrachten solle.

Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses, stellt den nachfolgenden Beschlussvorschlag einzeln zur Abstimmung:

Buchstabe A Nr. 5, Frau S., Algenweg

Frau S. beklagt, dass die Bebauung im nördlichen Teil zu dicht an den Weiher heranrückt und reg an, diese zu reduzieren.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu der nördlichen Bebauung zur Kenntnis und beschließt, die angeregte Reduzierung der Bebauung nicht zu folgen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt dem Antrag der Verwaltung unter dem Punkt A, Unterpunkt 5, Beschlussentwurf der Verwaltung zu folgen.
- b) beschließt, nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 328 – Am Weiher -, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe außer dem Beschlussentwurf zu Punkt A (Bürgerversammlung vom 18.03.2015), Unterpunkt 5 (Frau S. Algenweg).

Abstimmungsergebnis:

- a) mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen)
- b) einstimmig

-
- zu 9 Bebauungsplan Nr.329 – Am Tierpark**
a) Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
b) Billigung des Bebauungsplanentwurfes Nr.329 – Am Tierpark
c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.329– Am Tierpark
Vorlage: 2015/0282/2.1
-

Protokoll:

Herr Malecha, Grüne-Fraktion, sieht es als geboten an, dass nicht nur die Wohnungen, sondern auch das Gelände barrierefrei zu nutzen sind. Da dies bei dem zu entwickelnden Gebiet in Hanglage nicht der Fall sei, dürfe man es aus seiner Sicht nicht als „barrierefreies Wohnen“ betiteln.

Herr Stv Heidenreich ergänzt, dass die **Grüne-Fraktion** große Skepsis bezüglich des Senioren- und Generationenwohnens in dieser Topographie habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt, nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 329 – Am Tierpark -, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) billigt den Bebauungsplanentwurf Nr. 329 – Am Tierpark -.
- c) beschließt, die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 329 – Am Tierpark durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 10 Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße (§ 13a BauGB)**
a) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße
b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 2015/0283/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) billigt den städtebaulichen Entwurf (Anlage der Originalniederschrift) zum Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße –
- b) beschließt die Durchführung einer informellen Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Nr. 336 – Pommernstraße-

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 11 Bebauungsplan Nr.338 – Ofden Festwiese**
a) Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
b) Billigung des Bebauungsplanentwurfes Nr.338
c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.338 – Ofden Festwiese
Vorlage: 2015/0284/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung des Bebauungsplanes Nr. 338 – Ofden Festwiese die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) billigt den Bebauungsplanentwurf Nr. 338 – Festwiese Ofden.
- c) beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 338 – Ofden Festwiese.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 12 Bebauungsplan Nr.342 - Zollernstraße**
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.342 - Zollernstraße
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.342 - Zollernstraße
Vorlage: 2015/0286/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (VL 2015/0098/2.1), aus der ersten öffentlichen Auslegung (VL 2015/0184/2.1-1) und aus der zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.342 – Zollernstraße die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) den Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 13 Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße**
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 344 – Marie-Juchacz-Straße
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße
Vorlage: 2015/0287/2.1
-

Protokoll:

Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg, weist darauf hin, dass der in der Vorlage falsch geschriebene Straßename zum Satzungsbeschluss korrigiert werde.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, verweist im Zusammenhang mit der Möglichkeit für die Straßenbenennung darauf hin, dass Henry Dunant noch nicht benannt wurde.

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, befürwortet den Vorschlag, die durchgehende Straße als „Henry Dunant Straße“ im Plangebiet zu benennen und regt an, für die Nebenstraße die Namensgebung „Johann Lütter“ zu berücksichtigen.

Herr Malecha erklärt für die **Grüne Fraktion,** dass diese auch weiterhin gegen den Bebauungsplan stimmen werden, da diese Planung nach dem aus GRÜNE-Sicht unzureichenden Verfahren gem. § 13 a BauGB betrieben werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf

- a) beschließt, nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße -, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) beschließt den Bebauungsplan Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße - als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen)

-
- zu 14 Bebauungsplan Nr.354 – Am Kirchpfad (§ 13a BauGB)**
a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.354 – Am Kirchpfad
b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.354
Vorlage: 2015/0288/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt, den Bebauungsplan Nr. 354 – Am Kirchpfad im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufzustellen. Die Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan (Anlage der Originalniederschrift) hervor, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) billigt den städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 354 – Am Kirchpfad –.
- c) beschließt die Durchführung einer informellen Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 354 – Am Kirchpfad - .

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 15 Unterschutzstellung nach § 3 Denkmalschutzgesetz NW (DSchG NW) des Taufsteins der Pfarrkirche St. Cornelius Alsdorf-Hoengen, Kirchgäßchen;**
hier: Antrag des Ersten Beigeordneten a.D. Heinz Schüller vom 07.05.2015
Vorlage: 2015/0244/III
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Verwaltung mit dem Eintragungsverfahren zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 16 Straßenbenennung;**
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 05.06.2015
Vorlage: 2015/0319/4.1
-

Protokoll:

Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses, könne den hiesigen CDU-Antrag nicht nachvollziehen. Der Ausschuss habe bei der Beratung der letzten Straßenbenennung, in der der Antrag bezüglich der Benennung nach Johann Lütter nicht berücksichtigt wurde, bereits beschlossen, diesen Namen bei einer der nächsten Straßenbenennungen zu berücksichtigen und zwar mit dem Ziel, dass dies in dem Bereich statfinde, wo er auch her stammt.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, erklärt, dass der Antrag gestellt worden sei, um sicherzustellen, dass der Name Johann Lütter in Zukunft bei Straßenbenennungen berücksichtigt werde. Der Musiker Johann Lütter habe sich durch sein Künstlertum einen Namen gemacht, ähnlich wie Ludwig Schaffrath. Mit Blick auf eben diesen Fall verweist er darauf, dass der Name Johann Lütter aus seiner Sicht auch nicht nur da eingesetzt werden müsse, wo er herkomme.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der nächsten erforderlichen Straßenbenennung eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 17 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW);
hier: Antrag des CDU-Ortsverband-Hoengen auf Erweiterung der vorhandenen Straßenbeleuchtung in Warden, Goethestraße vom
17.11.2014
Vorlage: 2015/0353/4.3**

Protokoll:

Herr Stv. Offermanns, CDU-Fraktion, bittet um Prüfung, da die Beleuchtungssituation an dieser Stelle auch aufgrund des Baumaufwuchses so schlecht sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

**zu 18 Anfragen und Mitteilungen
- Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft vom 28.07.2015 bzgl. Kabinettsbeschluss zur Schiefergasförderung in den Niederlanden
Vorlage: 2015/0333/1.1**

Protokoll:

Mitteilung der Verwaltung:

Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, fragt nach, ob das angehängte Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft bezüglich des Kabinettsbeschlusses zur Schiefergasförderung vom Ausschuss wie vorliegend zur Kenntnis genommen werde.

Hiergegen erheben sich keine Bedenken.

Pflanzaktion Bürgerwiese

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, teilt mit, dass auch für dieses Jahr am 20. Oktober 2015, 15 Uhr, eine Pflanzaktion „Initiative Bürgerwiese“ anstehe. Die Ausgleichsfläche befinde sich in Alsdorf-Begau hinter dem Firmengelände der Firma 3 Pagen.

Baumfällungen im Stadtgebiet

Des Weiteren teilt sie mit, dass seitens des Eigenbetriebs Technische Dienste in diesem Herbst in der Zollernstraße 5 Bäume aufgrund sehr großer Wurzeln, die auch den Straßenzustand und die Versorgungsträger beeinträchtigen, gefällt werden. Eine entsprechende Anwohnerinformation werde noch erfolgen, als Ersatzpflanzung seien Staudenpflanzen vorgesehen.

Rückschnittarbeiten an der B57 durch Straßen NRW

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, informiert, dass Straßen NRW entlang der B57 von Ende November bis Februar 2016 intensive Rückschnittarbeiten vorsehe, um eine Prüfung der Lärmschutzwände vornehmen zu können (**siehe Anlage**). Diese seien so stark berankt und bewachsen, dass sie so zu den erforderlichen zu Prüfungszwecken nicht erreichbar bzw. beurteilbar seien und weist auf etwaige Folgen für das bislang sehr grüne Stadtbild.

Die Verwaltung habe leider erfolglos versucht, einen Vertreter von Straßen NRW in die heutige Sitzung einzuladen, man unternehme jedoch einen neuerlichen Anlauf seitens der Verwaltung für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, damit Vertreter von Straßen NRW zu mehreren in Alsdorf anstehenden Projekten informieren.

Anfragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

zu 19 Planfeststellungsbeschluss Schleibach
Dieser Punkt wurde aufgrund des zu erwartenden Vortrages vorgezogen.
Vorlage: 2015/0365/2.3

Protokoll:

Herr Lorenz, Wasserverband Eifel Rur, hält einen ausführlichen Vortrag über die naturnahe Wiederherstellung des Schleibaches. Dieser Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses, weist auf die Problematik des anfallenden Niederschlagswassers hin, welches die im Tal liegenden Häuser haben.

Herr Lorenz, WVER, erklärt, dass er Kenntnis über diese Problematik habe, diese jedoch nicht unmittelbarer Gegenstand seines Vortrages sei.

Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses, fragt weiter nach, ob die Überschwemmungen des Reiterhofes Schleibacher Hof ausgeschlossen seien, wenn die genannten Maßnahmen durchgeführt wurden.

Herr Lorenz, WVER, führt aus, dass zu dem Zeitpunkt, wo eine ordnungsgemäße Vorflut an dem Gewässer hergestellt sei, der Eigentümer auch seine Niederschlagsentwässerung entsprechend anschließen könne. Diese Genehmigung werde jedoch erst erteilt, wenn das Gewässer hergestellt ist.

Herr Wiegand, Schleibacher Weg 54, Alsdorf, fragt nach, wieviel Wasser zu dem geplanten Schleibach durch den Ort Schleibach fließen werde und ob in der Berechnung auch die Straßen Piroldweg und der Wirtschaftsweg aus Richtung Euchen mit eingeschlossen worden seien.

Herr Lorenz, WVER, erklärt, dass er die genaue Zahl nicht nennen könne, die Straßen seien jedoch grundsätzlich berücksichtigt worden. Diese Aspekte gehen jedoch schon sehr ins Detail und würden zu einem späteren Zeitpunkt bei den weiteren Planungen berücksichtigt. Die Zuständigkeit des Wasserverbandes beziehe sich im übrigen auf das Gewässer, hinsichtlich der Straßen- bzw. Niederschlagsentwässerung verweist er auf die Stadt Alsdorf.

Herr Wiegand bittet aufgrund der problematischen Entwässerung der Privatgrundstücke in Gefällelage, dass Stadt und WVER sich abstimmen und gemeinschaftlich eine Lösung finden sollten.

Herr Lorenz, WVER, bestätigt, dass man bereits gemeinsam Überlegungen anstelle und ggf. auch gemeinsam Planungsaufträge erteilen könne, diesbezüglich sehe er seitens des Wasserverbandes prinzipiell keine Bedenken.

Herr Malecha, Grüne-Fraktion, erkundigt sich nach weiteren Details des naturnahen Ausbaus auch unter dem Stichwort „blaue Richtlinie“.

Herr Lorenz, WVER, weist darauf hin, dass die umfangreichen Rahmenbedingungen, nach denen man die nun vorgestellte Umgestaltung vornehme, in der Richtlinie für den naturnahen Ausbau und Unterhaltung der Fließgewässer in NRW (blaue Richtlinie) niedergeschrieben seien, die bei jedem Ausbaufahren verpflichtend zu Grunde gelegt werden müsse. Das Wichtigste sei dabei, dass das Gewässer zusätzlichen Raum erhalte. Das Profil – Initialgerinne - werde mit dem Bagger hergestellt und nicht befestigt, mit Ausnahme einzelner Punkte, wo Bauwerke gesichert werden müssen. Die Trassenführung solle variabel sein mit verschiedenen breiten Stellen, Kurvenführungen und abgeflachten Böschungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

Gez. Plum
Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung

gez. Geßner
Schriftführerin